

11. VIII. 1916

7

M2

## Frauen-Hilfsaktion im Kriege.

### Bericht

über die 43. Sitzung der Zentrale der Frauen-Hilfsaktion im Kriege

vom 10. Februar 1916.

Vorsitzende: Exzellenz Frau Berta Weiskirchner.

Anwesend die Frauen: Hanni Brentano, Tony Colbert, Mathilde Eisler, Emmy Freundlich, Fanni Freund-Marcus, Helene Granitsch, Sophie Guttmann, Marianne Hainisch, Josefina Kurzbauer, Elvira Kott, Dr. Alma Seiß, Hertha v. Sprung und Gräfin Berta Walterskirchen.

Entschuldigt die Frauen: Anna Raff, Durchlaucht Prinzessin Klementine Metternich und Rosa Wien.

Beigezogen: Ober-Magistratsrat Dr. Dont.

Schriftführer: Kanzlei-Arztassist Drexler.

Exzellenz Frau Berta Weiskirchner begrüßt die Versammelten und eröffnet die Sitzung mit einem ausführlichen Bericht über die Spendensammlung für die Auspeisungsaktion.

Der Zentral-Beirat nimmt diesen Bericht zur Kenntnis und Frau Fanni Freund-Marcus spricht Ihrer Exzellenz der Frau Vorsitzenden für die erfolgreiche Intervention und die glänzend durchgeführte Sammelstätigkeit den wärmsten Dank des Zentral-Beirates aus.

Exzellenz Frau Berta Weiskirchner gibt weiters bekannt, daß eine Regelung der Verordnung über den Unterhaltsbeitrag zustande gekommen sei und die Frauen nunmehr wieder ihren Beschäftigungen als Bedienerinnen, Büglerinnen etc. nachgehen könnten, ohne befürchten zu müssen, den Unterhaltsbeitrag zu verlieren. Sie beantrage, mittels blauer Zettel die Frauen-Arbeits-Komitees auf diese geänderte Verordnung aufmerksam zu machen und besonders darauf hinzuweisen, daß die Frauen ihre früheren Beschäftigungen wieder ausüben können.

Der Zentral-Beirat schließt sich diesem Antrage vollinhaltlich an.

Frau Helene Granitsch gibt dem Wunsche Ausdruck, auch durch die Tagespresse die Bevölkerung auf diese Änderung der Verordnung aufmerksam zu machen.

Frau Mathilde Eisler ersucht weiters, protokollarisch festzulegen, daß die Vertreterinnen der sozialdemokratischen Frauenorganisationen in der letzten Sitzung ausdrücklich erklärten, an den Kochvorträgen prinzipiell nicht teilnehmen zu können.

Frau Emmy Freundlich regt an, ein kleines Komitee zu wählen, welches sich mit der Ausarbeitung eines Tätigkeitsberichtes befassen solle, welcher Bericht dann allen Gemeinderäten zu übergeben wäre. Sie ersuche ferner, an den Herrn Bürger-